

Mitteldeutsche Wirtschaft

Das Mitgliedermagazin der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau 10/2020



Schwerpunkt:

Schub für den Einzelhandel (S. 14)

Absage an das „Lieferkettengesetz“

Die IHK-Vollversammlung positioniert sich (S. 22)

Aktuelles zur Insolvenzantragspflicht

Corona-Sonderregelung eingeschränkt verlängert (S. 34)



30 Jahre Marktwirtschaft in Mitteldeutschland – unzählige Unternehmerinnen und Unternehmer haben Duftmarken gesetzt: so etwa Ingrid Tauschel aus Halle (Saale). Die Geschichte auf S. 6

www.halle.ihk.de



WAS – WANN – WO

100 Mark das Fläschchen

30 Jahre Marktwirtschaft in Mitteldeutschland wären niemals gelungen, wenn nicht unzählige Unternehmerinnen und Unternehmer Herz, Kopf und Hände eingesetzt hätten. Die „Mitteldeutsche Wirtschaft“ erzählt die Geschichten – heute: die **Hallensia-Parfümerie Tauschel** in Halle (Saale).

Der ursprüngliche Plan von Ingrid und Joachim Tauschel Anfang der 1980er Jahre war, ein Café in Halles Innenstadt zu eröffnen. Dies aber wurde von den DDR-Behörden abgeschmettert. Davon ließen sie sich jedoch nicht abhalten. Sie sattelten um. Trotz bis dato null Branchenkenntnissen stiegen sie in die altersbedingt zur Übernahme stehende „Hallensia-Drogerie“ ein und drückten dafür noch einmal die Schulbank. Diese Anpackermentalität half den Tauschels nicht nur bei den ersten Schritten ins Unternehmerdasein, sondern auch zur Wendezeit sowie bei der Corona-Krise.

Start mit Leihregalen

Nachdem sich das Ehepaar dazu entschlossen hatte, die Drogerie zu übernehmen, musste es zunächst einmal warten. Erst nach mehr als einem Jahr erhielten die Tauschels endlich die Gewerbe genehmigung – und nahmen nach der intensiven Einarbeitung durch den Vorbesitzer gleich einen Umbau vor. Ladenregale gab es aber nur für Firmen zu kaufen, die schon fünf Jahre bilanzierten. „Also haben wir uns eben erstmal welche geliehen“, erinnert sich Ingrid Tauschel. Die für das eigene Drogeriegeschäft benötigten Dinge – allem voran natürlich Ware! – zu besorgen, sei ohnedies die größte Schwierigkeit gewesen. „Das gute Netzwerk meines Mannes, der zu vor im Interhotel tätig war, half dabei enorm.“

Die Hallensia-Parfümerie heute: Ingrid und Joachim Tauschel haben das Geschäft zur hallenschen Institution gemacht, Tochter Diana wird in Kürze die Nachfolge antreten und das Geschäft weiterführen (v. r. n. l.).

Marktwirtschaft = neue Herausforderungen

Mit der Marktwirtschaft kehrte sich die Herausforderung komplett um. „Ware gab es nun in Hülle und Fülle – aber im Verkauf musste man plötzlich genau überlegen, mit welcher Schwerpunktsetzung man auskömmliche Erlöse erzielen kann“, schildert Ingrid Tauschel.

Anfang der 1990er Jahre begann dann das Drogeriersterben, weil die großen Ketten in den Markt drängten. Kurzerhand weiteten die Tauschels ihr Sortiment in Richtung Parfümerie aus, das bald von hochwertigen Pflegeprodukten ergänzt wurde; seit 1999 bieten zwei ausgebildete Kosmetikerinnen zudem entsprechende Behandlungen an.

„Aus einem Bauchgefühl heraus“ haben Tauschels schon vor 25 Jahren damit angefangen, im Parfümerie-Bereich nicht mehr so sehr auf die Mainstream-Marken, sondern auf durchaus hochpreisige Nischenprodukte zu setzen. „Viele haben mich damals für verrückt erklärt, Parfüms für über 100 Mark das Fläschchen verkaufen zu wollen. Als direkt neben uns die Filiale einer Drogeriemarktkette mit großer Parfümerie-Abteilung aufmachte, haben wir schon erstmal die Luft angehalten – um dann festzustellen, dass wir das gut verkraften“, berichtet Ingrid Tauschel.



Zeitreise: die Hallensia-Drogerie im Jahre 1990, bereits mit neuer Ware. Das Geschäft existiert bereits seit 1890 am hallenser Standort.

Die exklusive Nische funktioniert

Das Konzept, auf exklusive Düfte sowie eine persönliche Beratung und Bedienung zu setzen, sei aufgegangen. „Das hat uns sowohl gegen ruinöse Preiskämpfe als auch die Bedrohung durch den Onlinehandel weitgehend immun gemacht“, erläutert die Unternehmerin.

Getragen habe zudem die Basis des Geschäfts: viele Tausend Stammkunden. Die Parfümerie hielt auch während des Corona-Lockdowns telefonisch Kontakt zu ihnen. Wir haben ihnen ihre Wunschprodukte nach Hause geliefert.“ Nach zweimonatiger Zwangspause seien die Umsätze im Laden im Großen und Ganzen wieder auf gewohntem Niveau.



Hallensia Parfümerie Halle (Saale)
Ingrid und Joachim Tauschel
Große Ulrichstr. 4
06108 Halle (Saale)
Tel. 0345 2031431
www.parfuemerie-tauschel.de